

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1789

5.10.1789 (No. 40)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990466](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990466)

Nro. 40.

Olden-
bürgische
wöchentliche
Anzeigen.



Montag, den 5 Octob. 1789.

I. Gerichl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Edo Hiken, zu Hartwarden, seine zu Ostmoorsee, belegene Hoffstelle mit 15 Thüden Landes und Pertinentien nümehro an den Herrn Candidat Serdes, zum Abbehausergroden, zum wahren und wärllichen Eigenthum übertragen.
Die Angabe ist den 3 Nov. a. c. beym Herzogl. Obelgönnischen Landgerichte.
- 2) Am 19 d. M. soll die Schanung der Wege bey der Stadt, die unter der Aufsicht des Magistrats stehen und welche sich auch dießmal über den Winter Weg nach der Haaren Mühle mit erstrecken wird, vorgenommen werden. Die Beykommenden müssen daher gegen dem die Wege in gutem Stand setzen oder die Ausdigung des Schadhaft befundenen auf ihre Kosten, nebst Ansehung zu Brücken gewärtigen.
Oldenburg, vom Rathhause, den 3 Oct. 1789.
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 3) Olsmann Rowold zu Radorst hat den auf dem Stadtsfelde hinter Radorst am 2ten Querswege belegenen von der Stadt gekauften Kamp Nr. 27 und seinen Antheil von dem mit Wille Rowold gemeinschaftlich gekauften Kamp, am dritten Querswege daselbst Nr. 35 an seinen Sohn Johann Rowold zu Radorst übertragen. Die hirtgegen et was einzubringen oder An- und Bespruch zu haben glauben, sollen sich, bey Strafe nachher nicht weiter gehdret zu werden, am 16 Nov. d. J. hieselbst angeben.
Oldenburg, vom Rathhause den 3 Oct. 1789.
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 4) Da der am 3 Oct. d. J. ergangenen Publication ungeachtet, noch immer Schutt und anderer Klüth auf das Ufer der Haaren, jenseits der Brücke vor dem Eversten Thore geworfen wird: so wird dies hirtdurch nochmals bey willkührlichen Brücken unterlagt, von welchen der Angeber unter Verschweigung seines Namens, die Hälfte genießen soll.
Oldenburg, vom Rathhause den 3 Oct. 1789.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 5) Wenn die Verpachtung der diesjährigen Mästung in den Herrschaftlichen Forsten dieses Amtes imgleichen das Einbrennen der Schweine auf die Mast am 8 dieses als am nächsten Doanertag hieselbst vorgenommen werden soll, so haben diejenigen welche davon etwas pachten oder Schweine einbrennen lassen wollen sich Vormittags um 10 Uhr in Johann Rieckers Hause hieselbst einzufinden.

Mastede vom Amte den 2 Oct. 1789.

Kunstschach.

Zweite Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. 1) Wegen des weyl. Harm Hoting im Jahr 1775 an weyl. Erb Hilters übertragenen, aus Erb Hotes Ehefrau Concurs gelöseten Concursguts Ang. d. 16 Oct. 2) In Dietl Fuhrken Concurs Ang. d. 15 Oct. Ded. d. 9 Nov. Präf. Ur. d. 23 Ldfe d. 7 Dec. Ovelg. Ldgr. Verkauf des weyl. Hinrich Christoph Hilters Concursguts auf der Pöstrin und deren Bürgen Gefahr und Schaden d. 19 Oct Ang. d. 13 Neuenb. Ldgr. Wegen des von Erb Gilsers an Harm Gerhard Freerichs übertragenen Halberdes cum Pert. Ang. d. 16 Oct. Oldenb. Mag. Wegen des von weyl. Altermann Fresen Erben Kaufleute Harnis und Dermers an den Altermann Watermeier übertragenen Hauses nebst Bude und wegen der am 15 Oct. noch zu verkaufenden Immobilien Ang. 14 Oct.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse
Der Preis des Moorrockens unter hiesiger Börse

62gr. Cour.
60gr. Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Erbd Klockgeter, zu Wahnbeck, hat als Vormund für Caspar Wessels Sohn 28 Rt. Gold am 18ten dieses, auch allenfalls sofort zu belegen.
- 2) Es ist auf dem Wege von Lebe bis zum Tader Vorwerk eine silberne Taschenuhr verloren worden. Das Zifferblatt ist weiß emailirt, inwendig steht London; und an der Uhr ist eine Stahlkette mit zwey Schlüssel. Wer selbige der Expedition des Anzeigen oder dem Eiseren Warns, zu Jade, liefert, erhält eine gute Belohnung.
- 3) Johann Kutscher, aus Bremen, empfiehlt sich im jetzigen Markt mit recht guten Federposen, gedrahten, geschnittenen und ungeschnittenen, wollenen Winter- Mantoffeln für Herren und Damen, baumwollenem Garn, baumwollenen und linnen Tüchern, weißem und buntem Zwirn, wollenen Strümpfen und Mützen. Er logirt in der Marksbude, kehrt auch zu gleich vor derselben aus.
- 4) Friedrich Rapprecht, aus Bremen, verkauft bey Hesse, in der Graustrasse, alle Sorten numobige verzo bene Spiegel, nimmt auch Bestellungen an zu modigen Spiegelstücken mit und ohne Marmorblätter, auch zu Herstellung aller schadhafter Spiegelgläser überhaupt, und besonders durch neue Methoden.
- 5) Zur Rechnung der Königl. Preussischen Käsesischen Landschaft, soll am 1sten dieses, in des Wäcker Albert Edkten Hause, in Bremen, eine Waage Preussisches Salz zu Tonnen, öffentlich verkauft werden. Nachhlich wird dabei bekannt gemacht, daß dieses Salz von den Rönern in die Preussischen Lande nicht eingeführt werden darf. Der Kaufmann Hermann Henrich Schneider, in Bremen, übernimmt Aufträge von Fremden.
- 6) Der vormittag Ovelgdnischen Harudenmachers Gesche von Lienen Sohn, Christian von Lienen, bey Nicolaus Meberpohl Wirtwen, in Ovelgorne wohnhaft, will die Profession, welche sein Vater länger als 50 Jahre mit Bestall getrieben hat, fortsetzen, und empfiehlt sich allen Sonnern und Freuden befeus, verspricht andey die beste Aufwartung, und billigste Behandlung.



- 7) Weyl. Kaufmanns Schilmann Wittwe und Sohn, setzen zum Nutzen deren, welche Rah-
 Nüb. Fein oder Aderergaß zum Schagen, oder auch Gärken zum Mahlen, zu ihrer Del-
 und Vahlmühle betragen, besonders von Windmühle, ihren schon seit einigen Jahren angefan-
 genen Kaufschandel fort, wozu ein jeder versichert seyn kann, daß er noch der Qualität des
 Saats oder Gärkens, gegen Erlangung des gewöhnlichen Schlaglohns erhält, was ihm zu-
 kommen kann. Es verkaufen selbige auch jetzt besten Widoer, den Anker zu 5 bis 6 Rt.
 besten alten 8 anzwein den Anker zu 4 bis 7 Rt., aufrichtigen Holländischen Genever den An-
 ker zu 4 und einen halben Thaler, alles Gold, die Kanne zu 16 gr. Courant, besten Coffee
 zu 27 gr., Cigaretten zu 10 gr., Englischen Meis bey Hüben 14 bis 15 gr., Candis 16 bis
 18 gr., Paracarten 6 gr., Reiß 5 gr., Scheldegärten 2, 2 u. einen halben, 3 auch 4 gr., Gär-
 kenrüb 3 und 4 gr., Schwedisches Eisen 4 gr., besten klaren Rüboil 9 gr., besten klaren
 Bran 6 und 7 gr. alles in Courant, Salz den Schffel zu 18 gr., beste neue briesige Del-
 und Feinluch 1000 Stück 20 Rt. Gold, Franzbranntwein, eiserne Ofen, Köpfe, Pfan-
 nen, Eisenblech, Colinten, Nostren und andere bekannten Waaren in billigen Preisen.
 Eine gute Stelle in St. Lamberti Kirche unter der Bürger Bretschel haben sie zu verheuern.
- 8) Die Kaufleute Dorner und Schweiger, aus Hamburg, verkaufen im Markte, im weißen
 Werde bey Schütte, alle Sorten Spiegel in vergoldeten, mahagoni und nussbaum Rah-
 men, vergoldete Tische mit Eismorbältern, auch Lampeten.
- 9) G. W. Altmann, aus Bremen, logirend wie gewöhnlich im Köhlerischen Hause, an der Lan-
 genstraße, empfiehlt sich im bevorstehenden Markte, mit den schönsten Engl. Reithosen,
 Americanischen Reit- und Engl. gedruckten Patent, auch mit den gewöhnlichen weiß und
 gelben Wasc, und gesätterten Winter Handschuhen und dergleichen Sorten mehr. Auch
 hat er von den ächten aus London erhaltenen Englischen Hirschfellen in tgebracht. Er ver-
 spricht sich von seinen hohen Gönnern den zahlreichsten Zuspruch, und wird dieses mal mit
 vorzüglich schönen Waaren in billigen Preisen aufwarten.
- 10) Eilert Hamfen, zu Driesel, hat als Vormund über weyl. Johann Weenen, in Ellens,
 lünake Tochter, am Martini d. J., von seiner Vphtlen Geldern 10 bis 1200 Rt. Gold, und
 um hunderttausend Tausigen Jahreold mieder 8 bis 900 Rt. Gold gegen Sicherheit zu belegen.
- 11) Der Buchhändler J. Herr. Gramer, in Bremen, wozu ein Verzeichniß von arbeitsfähig
 noch ganz neuen Büchern ans, welche zu heruntergesetzten Preisen verkauft werden. Hier
 in Oldenburg ist dieses Verzeichniß auch bey Buchbinder Wendt, und in Teber bey Buch-
 binder Brendel jun. zu haben.
- 12) Es hat jemand einen jungen weißen ächten Spitzhund verkauftlich abzugeben. Der jetzwaige
 Liebhaber dazu behrbe sich in der Expedition zu meiden.
- 13) Jacob Wilms, zu Schweden, will seine zu Schweden belegene ehemalige Cornelius Hof-
 stelle mit 54 Jück aus der Hand verkaufen, und können sich, desfalls Liebhaber is, eher je lie-
 ber bey ihm erkunden.
- 14) Ein, ehemals mit weyl. Herrn Antvoat Kirchhof gemeinschaftlich in Westf. gehaltenes, zu
 Ruhwarden belegenes Haus, mit ungefähr 25 bis 30 Jück Grossen Land, und noch 4 Jück
 bey der Ruhwarder Mühle belegen, die entweder dabey oder auch besonders ausgethan we-
 den können, habe ich, auf Montag 1790 anzutreten, unter der Hand zu verheuern; im-
 gleichen etliche Kirchenstellen in der Schwader Kirche und einige Begräbnißstellen auf dem
 Kirchhof zu verkaufen. Jede Verend Bollenhagen.
- 15) Es ist jemanden am ersten Rotenkircher Marktfaze ein Spanisch. Rohr mit einem Semitor
 mit Laubwerk umschlungenen Knopf, und unten einem messingenen Ring, biesischer Weise
 enwandf. Die feynbarthen Merkmale sind folgende: 1) der Knopf war etwas loos darauf,
 und hatte oben eine kleine Beule. 2) In der Mitte des Stocckes laufen einige ganz dunkle
 Streiffen quer um denselben. 3) etwas nach unten zu war eine kleine Stelle von der Rinde
 abgerhabt. Sollte jemand hiervon sichere Nachricht geben können, so daß der Eigentümer
 ihn wieder erhalten kann; der hat solches bey dem Küster Okerbind in Rotenkirchen oder
 bey dem Organisten Weber in Schwarden zu melden, und für seine Mühe einen halben
 Seunder zu gemahren.
- 16) Auf dem Gute Hahn sollen am 12 Oct. verschiedene, den Erben weyland Herrn General-
 Kriegs. Commissare, von Hendorff wüthändige Mobilien, als Schränke, Tische Stühle, Bet-
 ten und Vertikellen, porcellanen Geräth, etne gute enalische Schlaguhr, eine Kleiderrolle
 und mehrere Sachen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

- 27) Carl Dinervo verkauft im Markt und in einigen folgenden Tagen, die besten Sorten Silber, und Muscatten, und zwar wüchlich englische originale Kupferstücke von ihm selbst in England gekauft, und daher umsomehr für billige Preise. Er logirt in des Gastwirths zur Loye Hause und bittet um Zuspruch.
- 28) Es ist dem Johann Jürgen von Minden zur Poppendage am letzten Mittwoch von Garst Lande zu Strückhausen eine blauschimmliche tiebige Kindquene ungefähr 2 Jahr alt und ohne Werkzeichen weg und wahrscheinlich in eine fremde Zeit gekommen. Wer ihm selbige wieder liefern oder Nachricht davon geben kann, wird billig belohnt.
- 29) Gouvert Diederich Lanckenau, aus Bremen, empfiehlt sich im nächsten Markt mit seinen Waaren befehls, und siehet im Köberischen Hause aus. Er verkauft englische Waaren, alle Sorten Casor- und Filzhüte für Herren, Damen und Kinder, englische 9 Viertel dritte Sorten von 60 gr. bis 1 Rt. 36 gr. englisch gestreiftes elast. Lachen, weiße und paille Cassimir, Manchester, Westen und Wollenzüge, Manchester und Carinet zu Drinckleibern, Serge de Herrn, und d. Anglettere, Florentins, reiche Westen und Wollenzüge, seidne Sammit zu Westen schwarze seidne Hosenzeuge, seidne Strümpfe, Handschuhe, Geldbeutel, seidene Bänder englische plektierte Schnallen, Sporen, Reitpötschen, Damus, Adhern, Nebenstück, Uhrketten, Huthschnallen, Tobackdosen, Sigen und Cattune, roth und weiß, auch blau und weiß Gardinen, Linnen, sehr schöne Häutene, perlemutter und hellvergoldete Knöpfe, und alle andere Sorten, auch viele sonstige Waaren imbilligsten Preise.
- 30) Maerten Pund, zu Hulsum hat von den Barbewischer Kirwen, Geldern so fort 105 Rt. 18 gr. und zu Neujahr 1790 28 Rt 64 gr. auch von den Priester Witwen Geldern zu Martini d. J. 93 Rt. 56 gr. im Golde gegen gehörige Sicherheit zinsbehe zu belegen.
- 31) Ein junger Mensch von guter Abkunft 16 bis 17 Jahre alt nicht klein sondern seinem Alter nach ziemlich gewachsen, wünscht schon er noch Eltern am Leben hat, in der Stadt wo möglich, sonst auf dem Lande als Diener zur Aufwartung und besonders bey der Feder gebraucht zu werden. Er kann zu Martini oder Neujahr wenn es auch noch ebendar ist, den Dienst antreten, er ist aus dem Lande gehörig und sein Vater ist bekandt der allenthalo für seine Kreue caviren will: Nähere Nachricht in die Expedition.
- 32) Ich mich beym Procurator zu rechtfertigen, warum meine angeklagte Beschreibung der Landwirthschaft und Haushaltung in Stadt und Ludsladinger Land noch nicht aus dem Druck ist, wird die hiesige Buchdruckerey durch Einrückung des gegenwärtigen mit bezeugen das ich an dieser Verzögerung nicht im mindesten Schuld habe; sondern verschiedens gedachter Buchdruckeren vorgelegene Umstände und auch einige unaufrichtig gemessene Druckearbeit den Abdruck meines gedachten Werkes, so jedoch wo nicht vor Martini doch gewiß vor Weynacht a. c. zu stande gebracht werden wird, bis 180 verhindert haben.
Oldenburg den 27 Sept. 1789
- 33) Von wehl Joachim Theden in der Vorstadt hieselbst, ergethet concursus Creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe, auf den 8ten November d. J. festgesetzt worden. Jeder im Landgerichte, den 25 Sept. 1789.
- 34) Dem Heerd Beyen zu Ohmkebe ist neulich aus dem Blankenburger Holze eine 3 jährige schwarze Quene weggekommen. Sie hat vor dem Kopf und auf der Lende weiße Zeichen, auch ist vorne aus dem linken Ohr etwas geschnitten. Wer ihm selbige wieder anweisen, oder nur Nachricht davon geben kann wird billig belohnt.

Se. Herzogl. Durchl. haben gnädigst geruhet, dem Herrn Etatsrath und Landvogt von Bising zu erlauben, daß er den auf ihn, als ältesten seines Geschlechts, vererbten Erbmarcktsall Titel des Fürstenthums Halberstadt, auch in hiesigen Staaten führen möge.